

Vorrede.

Daß nu ein Christlich Herze / nach anleitung des
H. Catechismi gründlich informiret / vnd gelehret
werde / wie es sich gegen diese gemelte letzte Zus
kunfft Christi seines Breutigams / vnd gegen die
je mehr vnd mehr herzu nahende Heimführung
zur Himlischen Hochzeit / durch des H. Geistes
Verstand / würdiglich schmücken vnd bereiten mös
ge / Habe ich in dieser Erklärung dazu anleitung
geben / vnd den rechten Gebrauch / vnd Praxin
Catechismi also zeigen vnd weisen wollen.

III. Auff daß auch diese Erklärung dem Christi
lichen Leser das Herze desto bas rühren möchte /
habe ich in derselben nichtes / ohne allein was in
dem Brunnen Israelis / das ist / im H. Göttlichen
Wort / altes vnd neuen Testaments / vnd denn in
den Schrifften des Manns Gottes Lutheri / des
dritten Elias / vnd vnser Deutscher Propheten /
wie auch in den Schrifften der H. rechtgleubigen
Altväter zu finden / gebrauchet oder eingeführet.

Daß ich aber neben dem Wort Gottes / wie
jetzt gemelt / der H. Altväter / vnd insonders D.
Lutheri Schrifften gebrauchet / ist geschehen. 1.
Den Consens vnd die gleichstimmigkeit der lieben
Antiquitet, mit vnserm Glaubens Bekenntnis zu
bezeugen. 2. Auch weil ich in täglicher Erfahrung